



Ungeschlagen: Esch (Eric Schroeder/l. und Christian Bock/r.) kann nach dem gestrigen Erfolg über Berchem und im Falle eines Sieges im Nachholspiel am 23. Januar gegen Düdelingen die Tabellenspitze vom gestrigen Gegner übernehmen (Fotos: Marcel Nickels)

Meisterschaft, Nachholpartie des 5. Spieltages: Esch - Berchem 28:24 (14:10)

Escher Kollektiv gab den Ausschlag

seits aber zum Teil zu überhastet geführten 60' verdient durch. Der Escher Coach Peter Brixner („Ein Kampfspiel, das wir unbedingt gewinnen wollten“) konnte sich auf ein gut funktionierendes „sept de base“ mit Keeper Zuzo als Ruhepol zwischen den Pfosten verlassen.

Ihm stand Nationaltorwart M. Majerus auf der anderen Seite in nichts nach: Klasse seine Präsenz bei etlichen gegnerischen Würfen. Am Ende aber nicht genug, um den Angriffswirbel der Gastgeber zu unterbinden.

Dabei sah es in den ersten 20' mehr als gut für die Gäste aus, die zu dem Zeitpunkt mit drei Toren Vorsprung führten und bei denen Majerus gegen die bisweilen ungestüm und verfrüht werfenden Escher Angreifer bis dahin schon fast sensationell 15 Bälle parieren konnte. Beide Formationen waren taktisch flexibel und spielten Tempo-Handball, der Berchem vor der Pause zu leichten Ballverlusten verleitete – Doppelschläge

von Muller, Bock und Pulli sorgten für das 14:10 nach 30'.

In der zweiten Halbzeit stieg die Fehlerquote insgesamt um einiges; intensiv blieb es aber allemal. Esch nutzte mehrmals frühen Ballbesitz nicht mit letzter Konsequenz, während Berchem adäquate Lösungen im Angriff

zunehmend ausgingen. Stein war auffällig im Rückraum, was aber gegen die bärenstarken Labonté und Schroeder in der Defensivzentrale nicht ausreichte.

Spätestens nach einem fahrlässig vergebenen Siebenmeter-Lupfer von Sarac in der 56' beim Stand von 25:22 war an ein Herankommen nicht mehr zu denken. Die knallharten Würfe von Muller waren jetzt top, auch Pintor traf zweimal. Esch bleibt also ungeschlagen. mak



Knallhart: Martin Muller (Esch)

Im Überblick

SLHL Herren, gestern:

Esch - Berchem	28:24	
Die Tabelle:	Sp.	P.
1. Berchem	11	31
2. Esch	10	29
3. Red Boys	10	25
4. HBD	10	24
5. Bascharage	11	19
6. Schifflingen	11	15
7. Diekirch	10	14
8. Petingen	11	11

STATISTIK

o **Esch:** Zuzo (1-60', 18 Paraden) - Schroeder 6/4, Eich 1, Pintor 2, Marzadori, Labonté, Pulli 5, Muller 7, Decker 4, Bock 3, Quintus, Piticco

o **Berchem:** M. Majerus (1-60', 25), Ferreira (1x7m) - Engeldinger, Wagner 2, Guillaume 6/3, T. Majerus 2, Sarac 3, Kohl 2, Stein 5, Versickas 3, Faber 1, Hummer, Schleich, Settinger

o **Schiedsrichter:** Frieseisen/Niederprüm

o **Siebenmeter:** Esch 4/4 - Berchem 3/6

o **Zeitstrafen:** Esch 10 - Berchem 7

o **Rote Karte:** T. Majerus (51', 3x2')

o **Zwischenstände:** 7' 2:1, 12' 4:5, 15' 6:6, 18' 6:9, 21' 9:9, 23' 11:10, 28' 13:10, 39' 17:12, 43' 19:15, 48' 22:16, 52' 24:18, 58' 28:23

o **Zuschauer:** 750 zahlende

HANDBALL - Die ersatzgeschwächten Gäste aus Berchem (ohne die verletzten Malano, Gauthier, Pascutoi) bleiben nach der gestrigen 24:28-Niederlage in Esch weiter Tabellenführer der Sales-Lentz Handball League. Platz 1 ist den Roeserbannern nach dem weiteren Nachholspiel der Escher am 23. Januar 2010 gegen Landesmeister HB Düdelingen gewiss. Im Falle eines weiteren Sieges würde Esch den gestrigen Gegner vom ersten Platz verdrängen.

Vor prall gefüllten Rängen setzte sich Esch nach rassigen, beider-